




Die Jugendberufsagentur Hamburg

Peter Gorzkulla-Lüdemann, Projektleiter JBA

jugendberufsagentur.
HAMBURG


Hamburg

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Hamburg

jobcenter
team.arbeit.hamburg

Regierungsprogramm des Hamburger Senats:

„Jedem eine Chance auf Ausbildung oder Studium!“
„Keiner darf verloren gehen!“

Arbeitsbündnis „Jugend und Beruf“ der Bundesagentur für Arbeit:

„ Ziel des Projekts (...) ist es, die verteilten Aufgaben und Ressourcen für die Arbeit mit Jugendlichen miteinander zu verknüpfen, gemeinsame Anlaufstellen zu schaffen und so die Leistungen für die Jugendlichen wirksamer zu bündeln.“

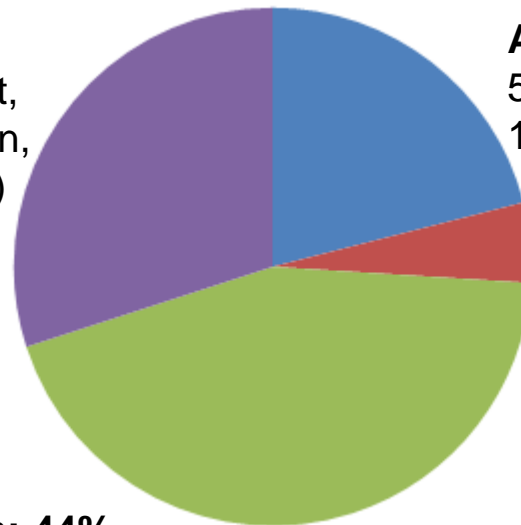
Geschäftsbericht 2011 der BA

- Wenige Jugendliche münden direkt im Anschluss an die allgemeinbildende Schule in Ausbildung
- Viele Jugendliche münden ins Übergangssystem
- das Ausbildungsinteresse konzentriert sich oft auf wenige Berufe
- Von vielen Jugendlichen ist der Anschluss unbekannt
- Hamburger Bewerber konkurrieren mit Umlandjugendlichen

Verbleib der rund 8.000 Schulentlassenen, die 2010 eine allgemeinbildende Schule ohne, mit erstem (Hauptschulabschluss) oder zweitem Abschluss (Realschulabschluss) verlassen haben:

Anschluss unbekannt: 30%

Ausbildung im öffentlichen Dienst,
Ausbildung im Gesundheitswesen,
FSJ, Wegzug aus Hamburg, etc.)



Ausbildung: 21%

5,9% schulische,
16 % duale Ausbildung

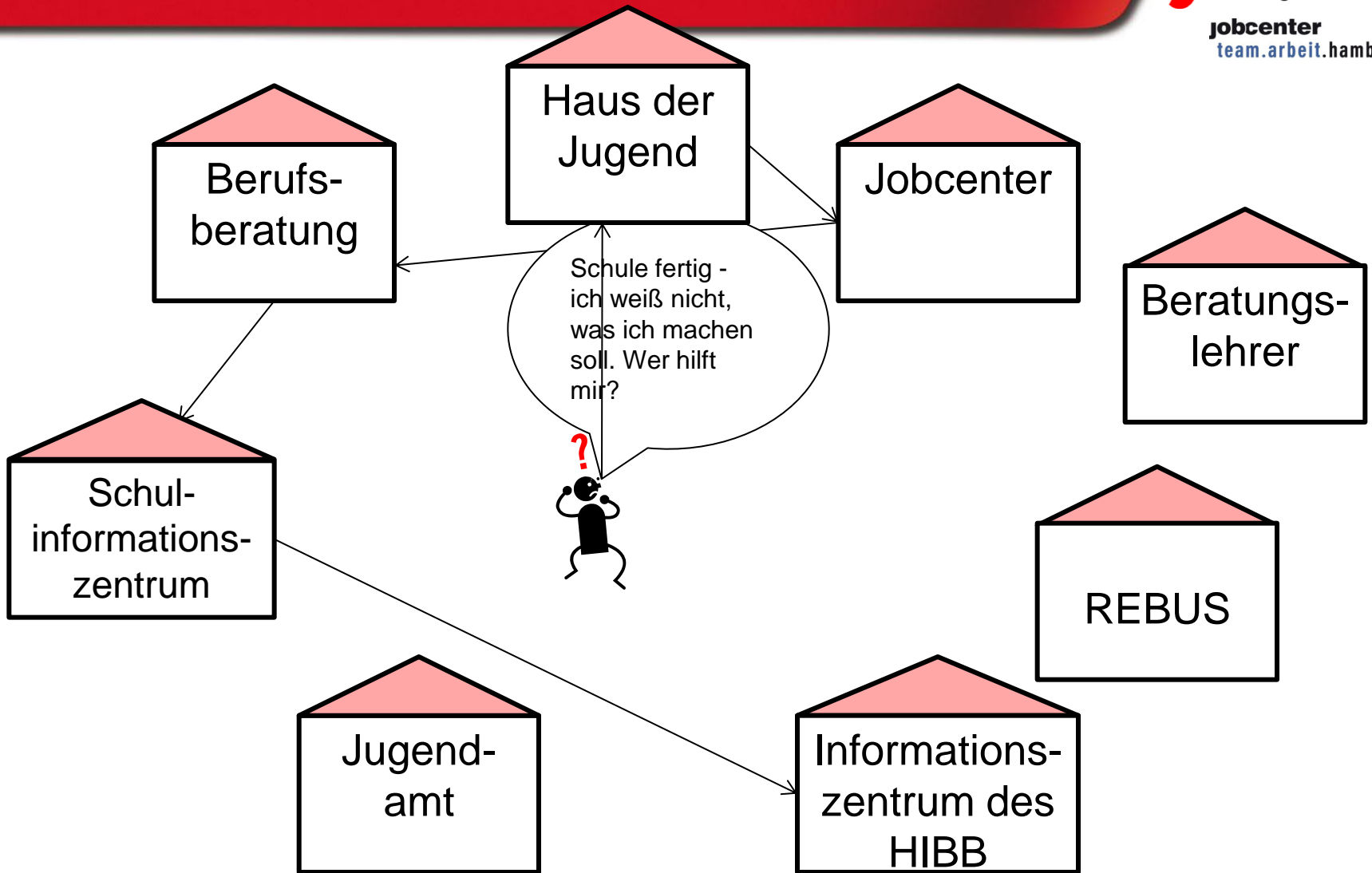
Sonstige: 5%

Übergangssystem: 44%

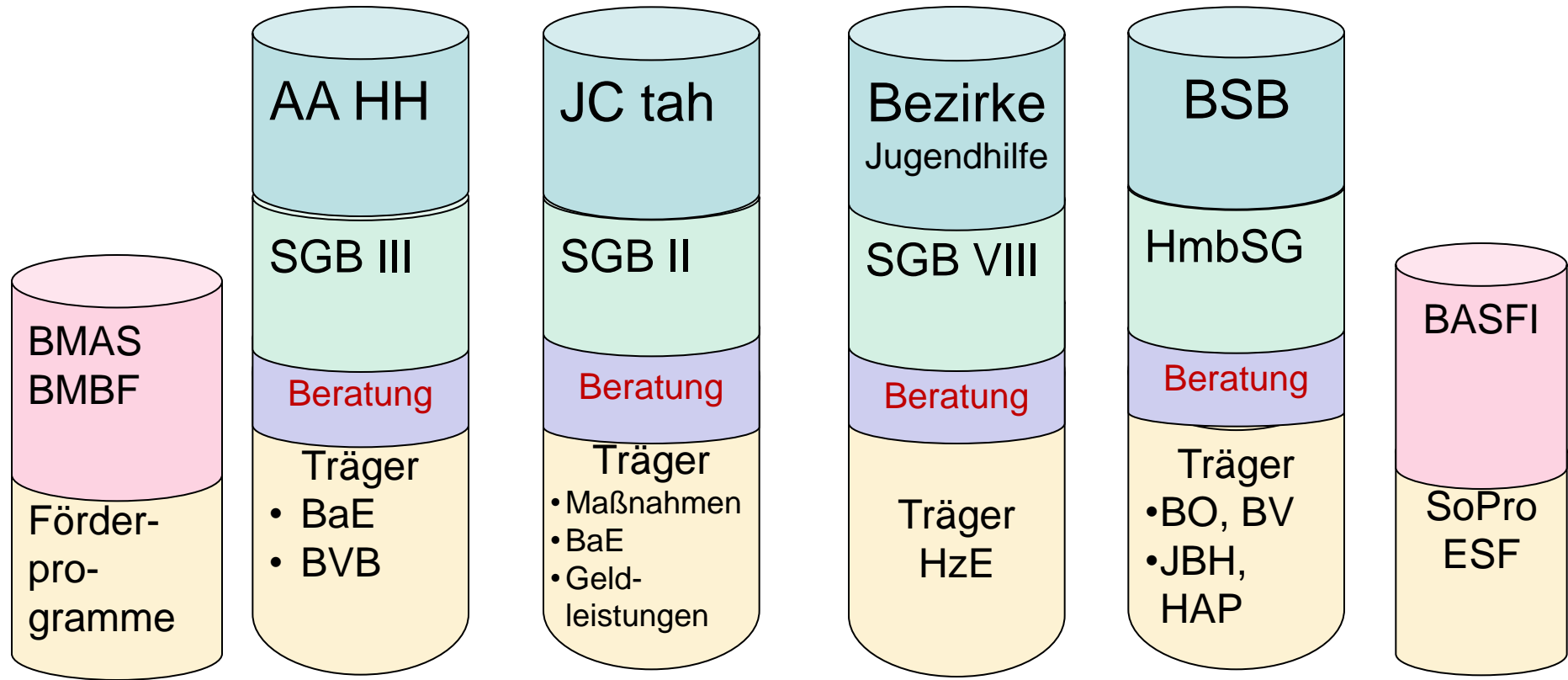
schulische Berufsvorbereitung
(AV) oder teilqualifizierende
Berufsfachschule (BFStq)

- Systemübergreifende Erfassung und aktive Ansprache aller Jugendlichen ohne Ausbildung
- Systematische Berufsorientierung ab Klassenstufe 8 (Schnittstelle zur Schule)
- Anteil der direkten Übergänge in Ausbildung erhöhen
- Verbindliche Übergangsbegleitung bis in den gesicherten Anschluss
- Warteschleifen abbauen
- Anteil der „Verlorenen“ durch aufsuchende Beratung unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden Instrumente reduzieren
- nur eine Beratungseinrichtung für die Jugendlichen („One-Stop-Government“)
- kompetente, individuelle, umfassende und zeitnahe Beratung sowie Vermittlung in passende Angebote
- Bündelung flankierender Maßnahmen
- systematische, verbindliche und kontinuierliche Vernetzung der beteiligten Akteure
- Beitrag zur Deckung des zukünftigen Fachkräftebedarfs

Verloren im Beratungsdschungel?



Wer macht eigentlich was?



Ziel

Beschäftigungsfähigkeit + Beschäftigung

Hilfe zur eigenständigen Lebensführung

Förderung der Entwicklung

Pers. Entwicklung durch Bildung

Prinzip

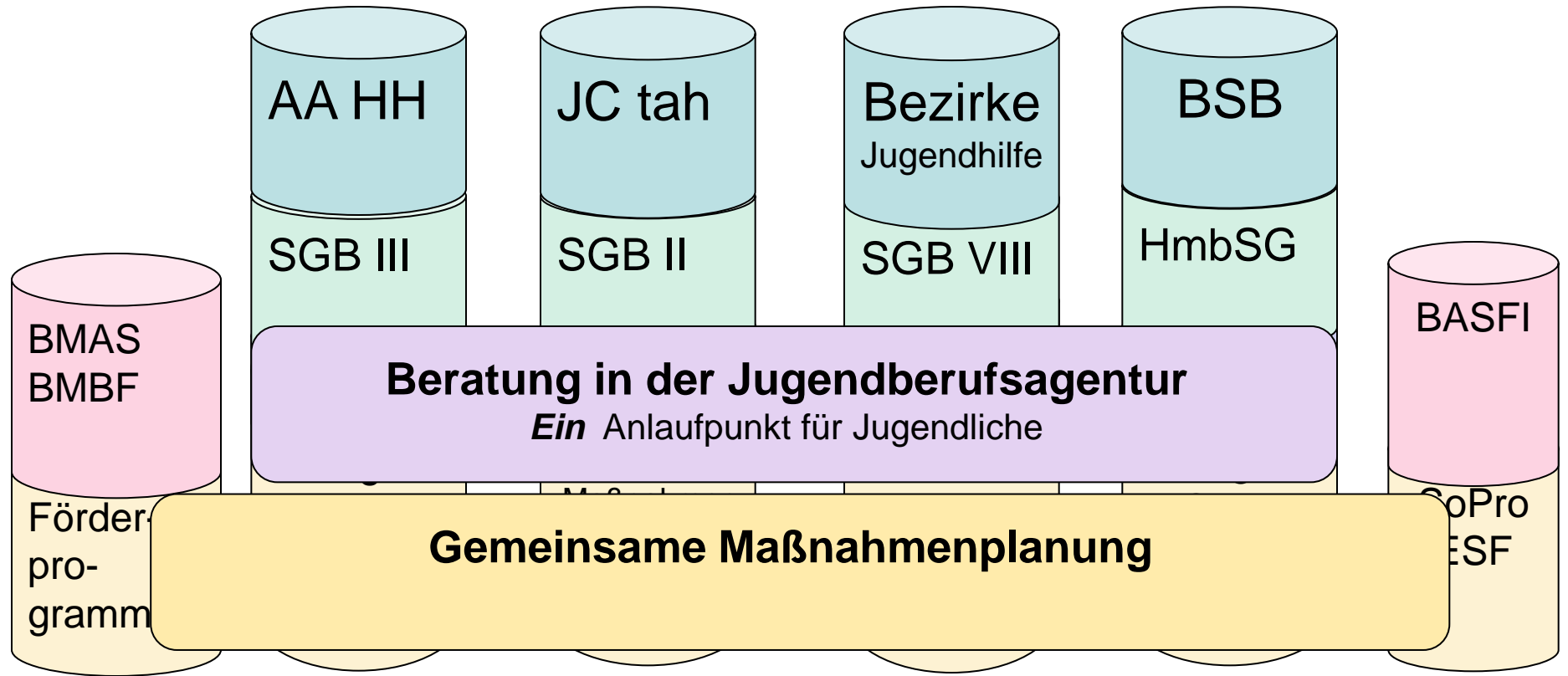
Freiwilligkeit und Mitwirkung

Fördern und Fordern

Wahrung des Kindeswohls

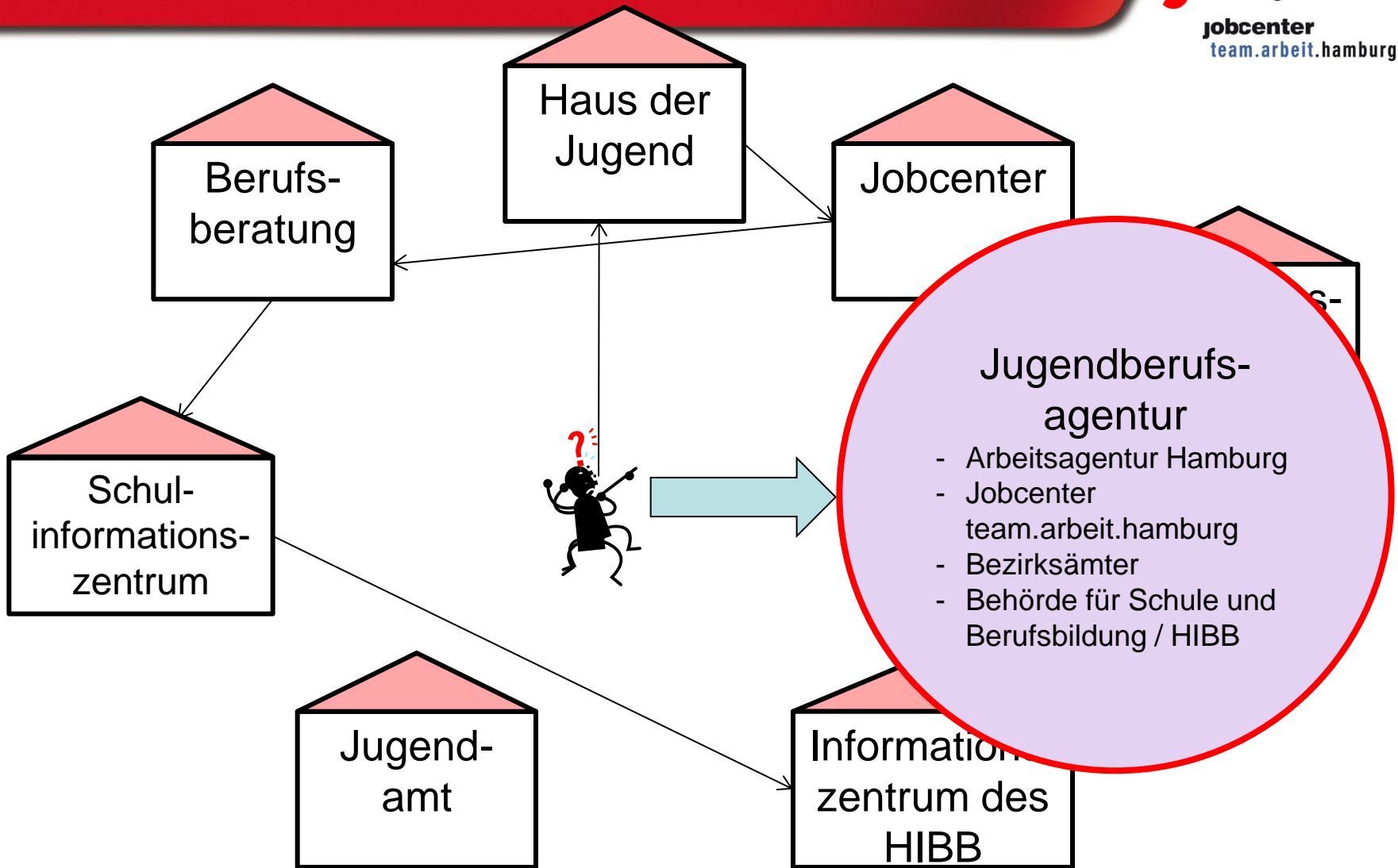
Recht auf Bildung - Pflicht zur Bildung

Zusammenarbeit ist die Lösung!



Ziel	Beschäftigungsfähigkeit + Beschäftigung	Hilfe zur eigenständigen Lebensführung	Förderung der Entwicklung	Pers. Entwicklung durch Bildung
Prinzip	Freiwilligkeit und Mitwirkung	Fördern und Fordern	Wahrung des Kindeswohls	Recht auf Bildung - Pflicht zur Bildung

Beratung aus einer Hand

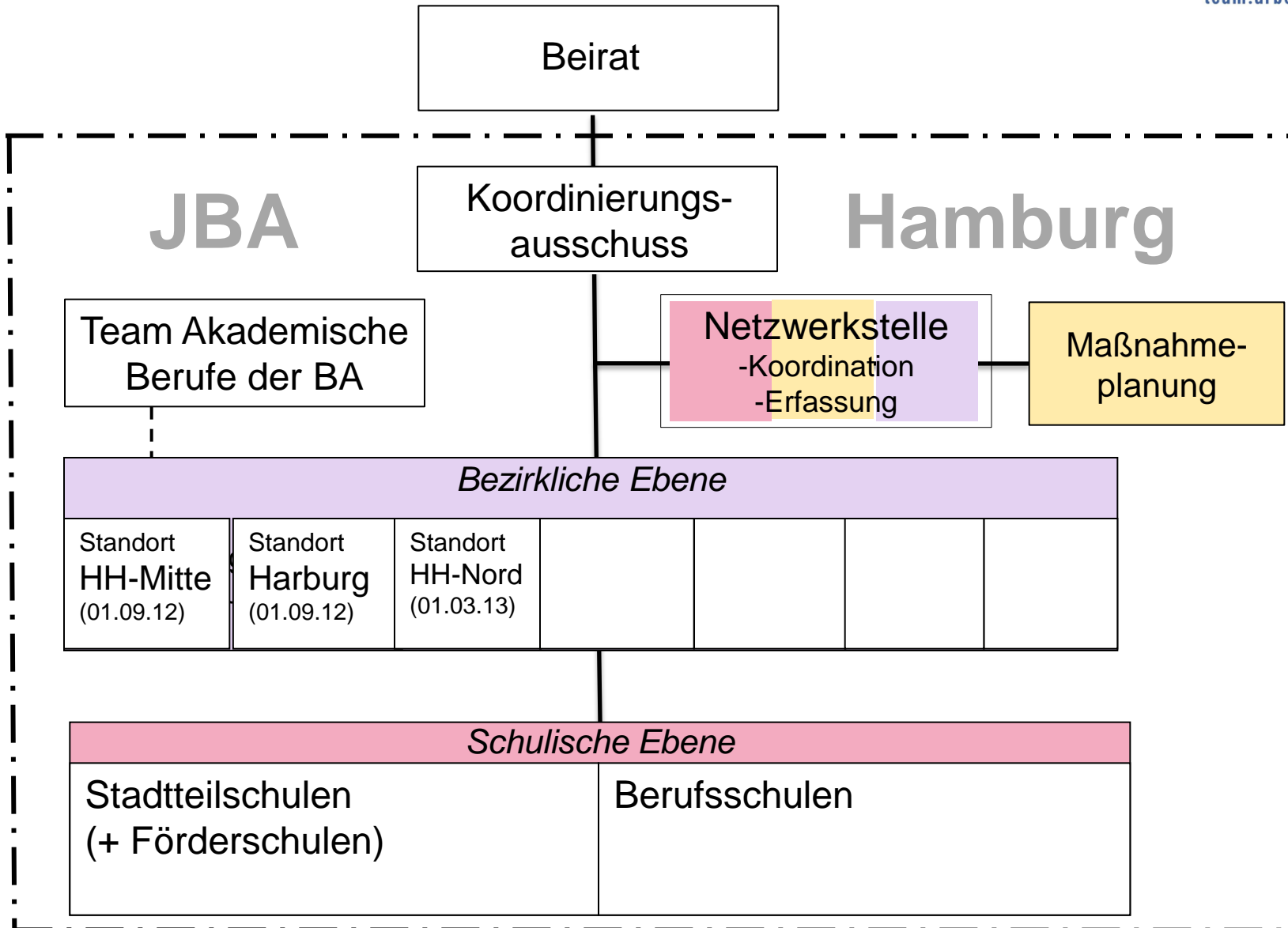




Die Jugendberufsagentur in Hamburg ...

- folgt den Prinzipien „Alles unter einem Dach“ und „Hilfe aus einer Hand“,
- bietet Jugendlichen zu jeder Zeit *einen* Ansprechpartner /*eine* Anlaufstelle,
- Jeder Jugendliche erhält ein Angebot
- sucht Jugendliche bei Bedarf auf,
- beendet das unkoordinierte Nebeneinander der Akteure,
- ist System und Ort zugleich,
- wird in hamburgweiter Verantwortung durch Vereinbarungen, eine gemeinsame Datenbasis und Kennzahlen gesteuert.

Dreiebenenmodell - Organigramm der JBA Hamburg



Regionaler Standort Jugendberufsagentur Hamburg

EINGANGSBEREICH

Eingangszone:

- Datenerfassung,
- Antragsausfüllung,
- Terminvergabe

Empfang:

- Klärung des Anliegens
- Allgem. Auskünfte zu Fragen SGB II und III
- Weiterleitung an zust. MA in der Eingangszone

FALLBEARBEITUNG

Jobcenter

- Arbeitsvermittlung
- Fallmanagement
- Aufsuchende Beratung

Agentur für Arbeit

- Berufsberatung
- Ausbildungsstellenvermittlung
- Arbeitsvermittlung

Schulbehörde

- Schullaufbahnberatung
- Ausbildungsberatung
- Aufsuchende Beratung

Bezirksverwaltung

- Beratung und Hilfen bei schwierigen Lebenslagen



Fallkonferenz

Chance	Erläuterung
<ul style="list-style-type: none">▪ Potentialausschöpfung	<ul style="list-style-type: none">▪ Mehr Jugendliche für eine Ausbildung gewinnen (Markttransparenz und –ausgleich)
<ul style="list-style-type: none">▪ effektivere Beratung	<ul style="list-style-type: none">▪ durch Fallkonferenzen/-besprechungen
<ul style="list-style-type: none">▪ Vermeidung von Doppelförderung und Förderlücken	<ul style="list-style-type: none">▪ effizient. Mittelverwendung durch verbesserte Abstimmung d. Maßnahmestruktur
<ul style="list-style-type: none">▪ Transparenz über das Marktgeschehen	<ul style="list-style-type: none">▪ aktives Aufgreifen der Diskussion um eine integrierte Ausbildungsmarktstatistik
<ul style="list-style-type: none">▪ effektive Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern	<ul style="list-style-type: none">▪ In jeder JBA sind Ansprechpartner für alle wesentlichen Bedarfslagen vertreten (Unterstützung unter einem Dach)

Herausforderung	Erläuterung
■ Ressourcen	■ höheres Beratungsvolumen durch nachhaltigere Ansprache der Kunden
■ Finanzen	■ höherer Leistungsbedarf durch höhere Anzahl von Kunden mit komplexen Profillagen
■ Datenschutz	■ Austausch der Beratungsergebnisse nur mit Einschränkungen des Datenschutzes möglich
■ Gefahr der Stigmatisierung	■ Fokussierung auf Kunden mit Unterstützungsbedarf durch den Grundsatz „Niemand soll verloren gehen“
■ Geschäftsstatistik	■ Anstieg der unversorgten Bewerber



Hamburg



Bundesagentur für Arbeit

jobcenter

team.arbeit.hamburg

jugendberufsagentur.
HAMBURG

Vielen Dank.